Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 18

Rubrik: Lebenskunst in Raten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

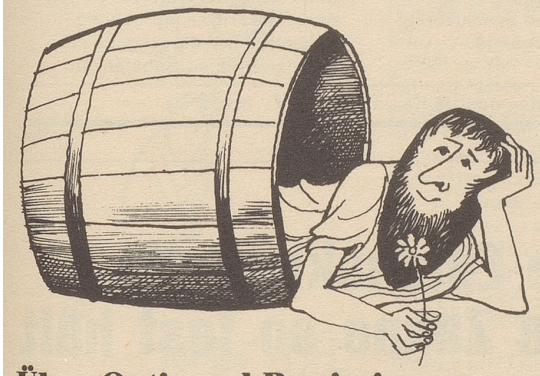
Bitte weitersagen

Nein gedacht
und Ja gesagt,
heißt die Katz'
zum Hund gejagt.

Herz und Kopf
im Widerstreit,
glaube ich,
war nie gescheit!

Mumenthaler

LEBENSKUNST IN RATEN



Über Opti- und Pessimismus

Ein Pessimist, das ist ein Mann,
der selbst sich selbst nicht riechen kann;
hingegen ist ein Optimist
ein Mensch, der sich sympathisch ist,
und überträgt dann irgendwie
auf jedermann die Sympathie.
Das mag zwar übertrieben sein,
doch steht er damit nicht allein.
Ein Optimist kann selbst aus Mist
dank der Beschaffenheit der Augen,
mit denen er versehen ist,
noch manchmal etwas Honig saugen.
Er sieht mit leuchtender Pupille
durch seine rosarote Brille
und hat mehr Freude an der Welt
als jener, der es anders hält.

Richard Drews

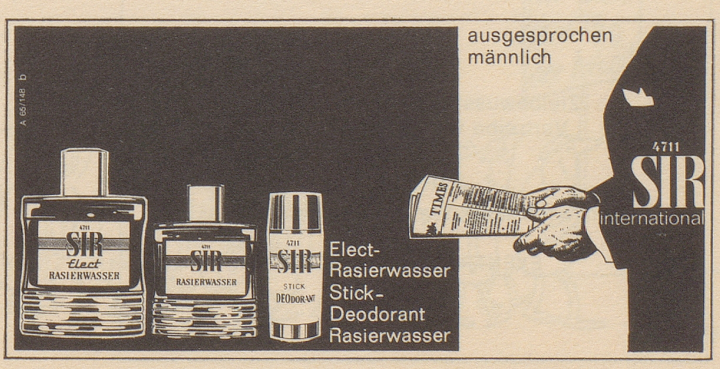
« . . . Linie — Zwischenraum — Linie — Zwischenraum . . . »

Frage an das Radio

Ich zähle in der ‹Radiozeitung› nach. Es sind täglich genau ihrer 12 ‹Nachrichten›sendungen. Ganze 12. Ich frage empört:

«Warum nicht ihrer 24? Der Tag hat doch 24 Stunden!!» Fr.

Konsequenztraining

Es geht mich ja nichts an, aber ich habe mich schon gefragt, wie sich wohl die Radiosprecherinnen zwischen ihren Ansagen die Zeit vertreiben. Eben sagte eine: «Die letzten fünfzig Minuten des Programms ist unseren Jazzfreunden gewidmet!» Sie ver-lernt offenbar deutsch … Bohoris

Hungrige Menschen sind im allgemeinen schon mit Vorsicht zu genießen. Hungrige Autofahrer aber können gemeingefährlich werden. Wer mit knurrendem Magen am Steuer sitzt und statt an das Essen nur an das Kilometerfressen denkt, wird selten die nötige Gelassenheit aufbringen, um vorsichtig und vernünftig zu fahren. Stern